Ein Touareg macht Mühe...

Beitrag von „Derrick“ vom 8. April 2020 um 22:45

Kleine Erläuterung zur den o.g. Arbeiten.

Der Rost war nicht offensichtlich, sondern der Steinschlagschutz war unterwandert. Das fällt natürlich nur auf wenn man Diesen entfernt.

In unserem Fall war es noch nicht zu spät und der Rost war nur oberflächlich, so dass keine größeren Operationen notwendig würden.

Dreckarbeit ist es aber dennoch...

Nach Rostbeseitigung und Korrosionsschutz wurden, Schweller, Längsträger, etc. noch mit reichlich Mike Sanders Fett geflutet.

Wie schon geschrieben war im Kühlwasser etwas Öl, im Motoröl allerdings kein Kühlwasser oder Emulsion feststellbar.

Ursache des Problems könnte der Zylinderkopf bzw. die Zylinderkopfdichtung oder der Ölkühler sein.

Im Kühlwasser war mittels Indikator kein Kohlenmonoxid nachzuweisen weshalb wir uns vorerst auf den Ölkühler beschränkten.

Beim Tausch des Selben waren leichte Kühlwasserspuren im "V" zu erkennen, was unsere Vermutung bestätigen sollte.

Das Flexrohr vom Abgaskrümmer zum AGR war gerissen und sorgte neben Abgasgeruch in der Lüftung auch für einigen Ruß unter der Motorabdeckung.

Nebenbei wurden dann natürlich alle Flüssigkeiten und Filter gewechselt, um vorerst einmal Ruhe zu haben.

Natürlich ist man Zuhause nicht für alle Arbeiten gerüstet, so wurden neben der Dellenbeseitigung und den Lackarbeiten eine Achsvermessung und eine Getriebeölspülung in befreundeten Betrieben durchgeführt.

Es werden bei einem 10 Jahre alten Fahrzeug mit Sicherheit noch einige Dinge im Laufe der Zeit anfallen, wobei die wesentlichen Dinge nun ersteinmal erledigt sein sollten...